



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Karlsminde;; CP Karlsminde
Badegewässer-ID	DESH_PR_0195
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Waabs
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331 / 202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber PhilippHoff, Ostseecamping, Gut Karlsminde, 24369 Waabs

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



Beschreibung der Badestelle

Auf etwa 2000 m zieht sich der Badestrand am Campingplatz Karlsminde entlang. Die Struktur des Strandes wechselt zwischen sandigen und steinigen Bereichen. Der Campingplatz hat 600 Stellplätze im Angebot. Einkaufsmöglichkeit und Restaurant sind hier vorhanden.

Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Teile der Bucht sind militärisches Sperrgebiet für die Erprobung von U-Booten und Torpedos. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

In dem 251 km² großen Betrachtungsbereich münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von 271 Hauskläranlagen, vier kommunalen und zwei industrielle Kläranlagen, einem Mischwasserabschlag und 205 Regenwassereinleitungen als Vorflut benutzt werden. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass Abschwemmungen aus der Fläche und Drainagewasser ebenfalls als potenzielle Quellen in Betracht kommen. Nennenswert sind ebenfalls 1158 Bootsliegeplätze, die zusammen mit den Schiffsabwässern aus der Berufsschifffahrt incl. Bundesmarine eine weitere potenzielle Quelle darstellen. Von Relevanz können ferner 38 Deponien und Altlasten, 17 Campingplätze sowie der Ablauf aus 7 Fischteichanlagen sein.

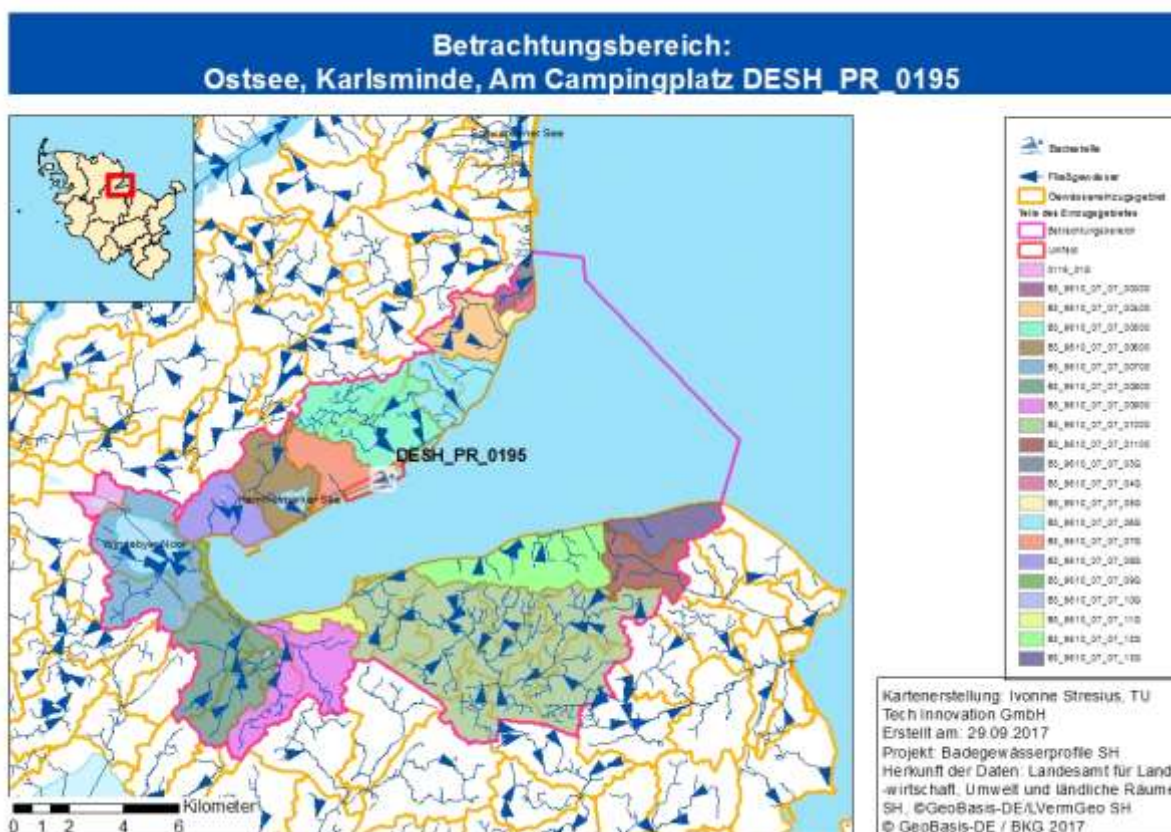


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Das etwa 1,1 km² umfassende Umfeld erstreckt sich zu beiden Seiten der Badestelle entlang der Küstenlinie auf einer Gesamtlänge von 2000 m. Zwei Campingplätze, mehrere für diesen Küsteabschnitt typischen Strandseen und zu einem geringen Teil auch landwirtschaftlich genutzte Flächen finden sich darin. Im Umfeld zur Badestelle findet sich als potenzielle Verschmutzungsquelle eine Hauskläranlage. Zudem sind 20 Boots- und Liegeplätze im Umfeld verzeichnet.

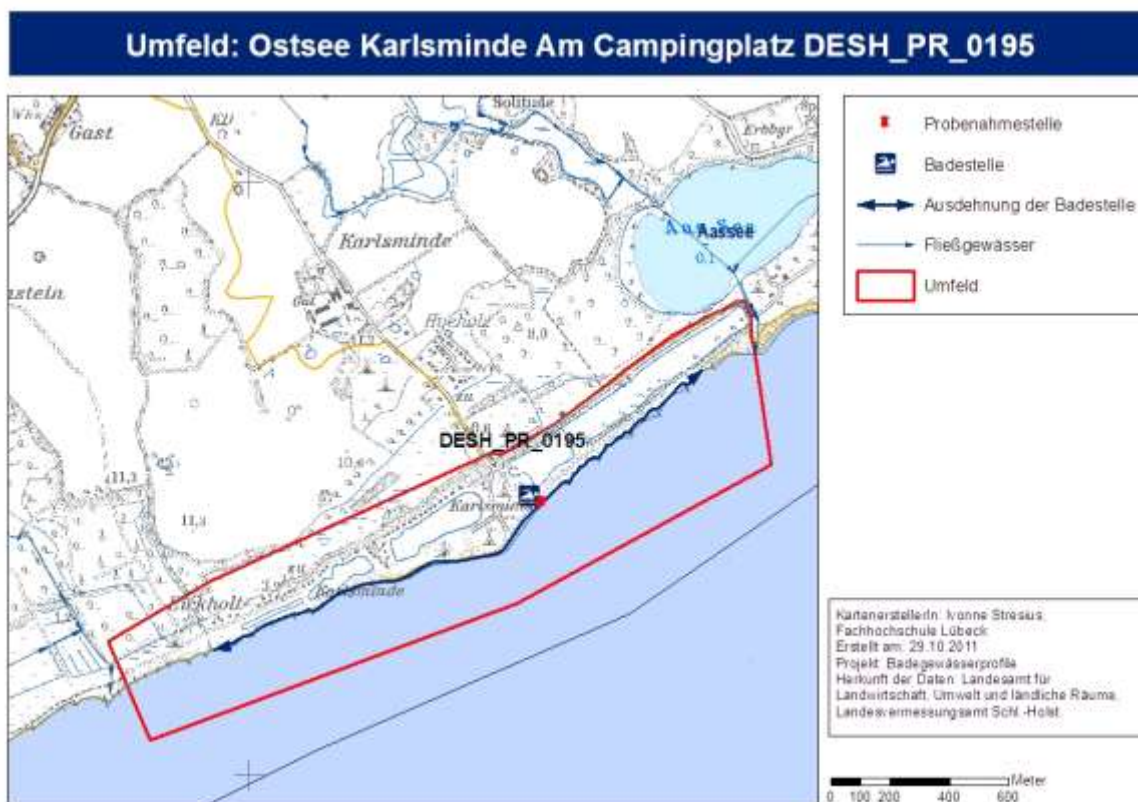


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

Derzeit kein Bedarf.

Relevante Verschmutzungsquelle

Eine Relevanz für die Badegewässerqualität könnten folgende potentiellen Verschmutzungsquellen erhalten: 4 kommunale, 2 industrielle Kläranlagen, ein Mischwasserüberlauf, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen, die landwirtschaftliche Flächennutzung, Drainagen und die 1158 Bootsliegendeplätze.

Gesamtbewertung

Die Badegewässerqualität an dieser Badestelle wurde bisher stets mit ausgezeichnet bewertet. Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig, ein Handlungsbedarf ist nicht erkennbar.

Im Betrachtungsbereich der Badestelle konnten mehrere potentielle Verschmutzungsquellen identifiziert werden. Es entwässern 4 kommunale, 2 industrielle



Kläranlagen, einen Mischwasserüberlauf, 271 Hauskläranlagen und 205 Regenwassereinleitungen im Betrachtungsbereich. Die landwirtschaftliche Flächennutzung, Drainagen, die genannten Bootsliegeplätze und Campingplätze, sowie das Vogelaufkommen sind ebenfalls potentielle Verschmutzungsquellen, von denen einige eine Relevanz für die Badegewässerqualität erhalten könnten.

Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde an dieser Badestelle bisher nicht beobachtet, auch wenn die Ostsee ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien hat.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.